12. Februar 2021 - "Der Fall Moria - Flüchtlinge an Europas Grenzen: Entrechtet und zu Objekten humanitärer Hilfe degradiert" (Online-Konferenz von medico international)

Der Fall Moria

Flüchtlinge an Europas Grenzen: Entrechtet und zu Objekten humanitärer Hilfe degradiert

(Online-Konferenz von medico international am 12.02.2021)

Das inzwischen abgebrannte Flüchtlingslager bei Moria auf Lesbos ist zum Symbol der fehlgeschlagenen Flüchtlingspolitik Europas geworden. Flüchtlinge werden systematisch entrechtet und dann zu Objekten humanitärer Hilfe degradiert Doch wie kann es sein, dass NGOs europaweit mit dem Stichwort "Moria" Spendengelder einwerben, ohne dass sich die Situation der wenigen tausend Menschen vor Ort merklich verbessert? Wie muss eine Hilfe aussehen, die zugleich der Entrechtung von Flüchtlingen entgegenwirkt?

In einem schwammigen Konglomerat aus Migrationsmanagement, Sicherheitspolitik und Barmherzigkeit bleiben Menschenrechte auf der Strecke, während die Hilfe auch nach Jahren die Situation vor Ort kaum verbessern konnte. Es entstehen Räume ohne demokratische und rechtsstaatliche Strukturen, in denen das Hilfsregime zusammen mit dem Sicherheitsapparat die Kontrolle übernimmt. Wie muss eine Hilfe aussehen, die zugleich der Entrechtung von Flüchtlingen entgegenwirkt?

Darum soll es auf dieser Konferenz mit Publikumsbeteiligung gehen: *Wer bemerkt, wie die Welt zerbricht, ist aufgerufen, sie neu zu bauen.*